

[47378.] Zu erneuter Verwendung empfehlen:
Lehrbuch der Elementar-Geometrie

von

Dr. G. Glinzer,

Lehrer der allgem. Gewerbeschule in Hamburg.

I. Theil: Planimetrie. Mit 174 Fig.
Eleg. cart. 2 M ord., 1 M 50 λ netto.

II. Theil: Stereometrie. Mit 142 Fig.
Eleg. cart. 3 M ord., 2 M 25 λ netto.

Der erste Theil dieser Elementar-Geometrie wurde bei seinem Erscheinen von den Fachblättern außerordentlich günstig beurtheilt. Die „Neue Preuß. Schulzeitung“ sagt von demselben:

„Vorliegendes Lehrbuch ist, um es im vornherein zu sagen, in Bezug auf inhaltliche Darstellung sowohl wie auf äußere Erscheinung

ein Prachtwerk.

Nach einer Einleitung erscheint hier die Lehre von den Winkeln, der Congruenz u. in so klarer, faßlicher und abgerundeter Gestalt, daß sie jede Beurtheilung aushalten kann. Was den Beweisführungen noch besonders zu Statte kommt, sind die ausgezeichnet scharfen Ausprägungen der im Texte angebrachten Figuren auf schwarzem Grunde mit weißen Linien und ebensolcher Buchstabenzeichnung, die wir **so schön ausgeführt noch nie gefunden haben.**“

Heute haben wir die Genugthuung, auch den zweiten Theil von der hervorragendsten kritischen Rundschau auf pädagogischem Gebiet, von:

Dittes, Jahrbuch f. 1882 (S. 159), Ref.

J. Haberl,

wie folgt, beurtheilt zu sehen:

„Obwohl der Verf. bei Abfassung seines Lehrbuches zunächst die Bedürfnisse jener Schulen ins Auge faßte, an denen er als Lehrer thätig ist, so ist ihm seine Arbeit dergestalt gelungen, daß dieselbe auch als Lehrbuch an Gymnasien und Realschulen benutzt werden kann. Der Verf. erfreut sich einer Darstellungsweise, welche gleich ausgezeichnet ist durch Gründlichkeit und Tiefe, wie durch Klarheit und Einfachheit.“

Man kann bei einem Lehrbuche wohl nicht erwarten, alles neu zu finden; doch die Beweise sehr vieler Lehrlänge wußte der Verfasser von einem neuen Standpunkte aus zu gewinnen, und ihre Erkenntniß in einen synthetisch einfacheren Zusammenhang zu bringen. Einen nicht geringen Theil des günstigen Erfolges, welchen das Lehrbuch erzielt, dankt es der musterhaften Zeichnung der Figuren, z. B. jener auf Seite 12, 17, 89, 96 und ganz besonders jener auf Seite 116—120. Der Raum gestattet uns nicht, auf alle beachtenswerthen Einzelheiten einzugehen; als charakteristisch für das Buch müssen wir hervorheben, daß der Verfasser der rechnungsweisen Ableitung der Formeln meist eine zweite synthetische zur Seite stellt. Ferner wendet der Verf. den Inhaltsumwandlungen eine mehr als gewöhnliche Aufmerksamkeit zu und erläutert dieselben auf synthetischem Wege.

Ganz neu für uns, und, wie wir daher glauben, dem Verfasser eigenthümlich ist seine

Art, die wichtigsten Eigenschaften der Kegelschnittslinien am Kegel selbst, unterstützt von drei sehr schönen Figuren, synthetisch abzuleiten.

Da auch die als Anhang beigegebenen Aufgaben einer sorgfältigen, lehrreichen und geistvollen Auswahl nicht entbehren, so müssen wir das Buch

als ein Meisterwerk in seiner Art den Fachgenossen zur besonderen Beachtung bestens empfehlen.“

Wir glauben keine Fehlbitte zu thun, wenn wir Sie ersuchen, sich aufs neue für obiges Werk zu verwenden. Exemplare stehen in Commission zu Diensten, und bitten wir, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Hamburg, October 1882.

F. G. Reßler & Welle.

[47379.] Denjenigen Firmen, welche Bedarf von:

Hofmann, Schulbibel.

2. Auflage.

haben, machen wir die ergebene Mittheilung, daß wir auch solid gebundene Exemplare liefern und zwar zu folgenden Preisen:

Alter Bund. à 2 M 60 λ ord., 1 M 90 λ netto.

Neuer Bund. à 1 M 40 λ ord., 1 M netto.

Vollständig in 1 Band à 3 M 50 λ ord., 2 M 50 λ netto.

Bei 30 und mehr Exempl.:

Alter Bund. à 2 M 25 λ ord., 1 M 70 λ netto.

Neuer Bund. à 1 M 20 λ ord., 90 λ netto.

Vollständig in 1 Band 3 M ord.,

2 M 25 λ netto.

Wir liefern, wenn nicht ausdrücklich broschirt verlangt ist, für die Folge die zweite Auflage gebunden, worauf Sie bei Ihren Verschreibungen gefälligst achten wollen.

Dresden, October 1882.

G. C. Reinhold & Söhne.

[47380.] Zur gef. ferneren Verwendung empfehlen wir:

Vollständige Anleitung

zur

Erhaltung, Reinigung und Wiederherstellung der Gemälde,

zum

Restauriren der Kupferstiche u.

von

Dr. Fr. G. P. Lucanus,

weil. Apotheker in Halberstadt.

4. Auflage.

1 M ord., in Rechnung mit 25%, baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

Der zunehmende Absatz ist Beweis genug für die Brauchbarkeit des Büchleins.

Wir bitten auch fernerhin um geneigte Verwendung und stellen gern Exemplare in Commission zur Verfügung.

Halberstadt, October 1882.

Helm'sche Buchhandlung

(A. Eggers).

[47381.] Von dem soeben fertigen:

Märchen

aus der

Heimat und Fremde.

Dem Volksmunde u. andern Quellen frei nachgezählt

von

Carl A. Krüger,

Rektor in Königsberg i. Pr.

Mit 4 Buntdruckbildern, hergestellt von J. G. Bach in Leipzig, und 49 Original-Holzschnitten, Photozinkographien, Bignetten u. nach R. Minzloff.

VIII und 246 Seiten in Octav auf starkem Chamoispapier. Elegant cartonnirt in farbigem Umschlag 2 M 50 λ ord.

In Rechnung 30% Rabatt u. auf 8—1 Frei-Exemplar; gegen baar 40% Rabatt (excl. Einband) und

auf 6—1, auf 10—2, auf 20—5, auf 50—13, auf 100—27 Frei-Exemplare.

Ist ein beträchtlicher Theil der Auflage durch Fest- und Baar-Bestellungen absorbiert; daneben gehen uns jedoch so massenhaft reine à cond. Bestellungen ein, daß wir uns zu wiederholen erlauben, nur bei gleichzeitigen Fest- oder Baar-aufträgen das elegant ausgestattete Buch in Commission senden zu können. Wenn wohl jede Handlung bei den obigen Bezugsbedingungen 1 Exemplar von einem solchen Buche zu Weihnachten wagen kann, so erklären wir jedoch hiermit, jeder Handlung 1 Probeexemplar mit 50% baar liefern zu wollen. Wir bemerken noch ergebenst, daß Autoritäten ersten Ranges dem Herrn Verfasser Besprechungen zugesagt haben.

Hochachtungsvoll

Königsberg i. Pr., den 13. October 1882.

G. Strübig

(Akademische Buchh. von Schubert & Seidel).

[47382.] Soeben erschien und bitte ich, fest resp. baar zu verlangen:

Specialkarte der Provinz Posen

von

W. Liebenow,

Geh. Reg.-Rath und Vorstand des cartograph. Bureau im k. pr. Minist. für öffentliche Arbeiten.

Besonderer Abdruck aus dessen Karte von Mitteleuropa in 164 Blatt 1:300,000. 2 Blatt gr. Imperials. Schwarz 4 M; pol. col. m. Landgerichtsgrenzen 5 M; col. cart. 5 M 50 λ ; cart. a. Leinen 7 M; a. Leinen ladirt mit Stäben 9 M.

In einigen Wochen erscheint noch in gleicher Weise

Karte der Provinz Pommern,

wie ich auch die

Karten der Provinzen Schleswig-Holstein, Hessen-Nassau und Elsaß-Lothringen in empfehlende Erinnerung bringe.

Hannover, October 1882.

Herm. Oppermann.

625 *